

07.03.2014

-für die Anwohner Salzweg-
Salzweg 2
48431 Rheine
Tel. 05971-5555

Stadt Rheine
Bauamt

48431 Rheine

VV	BM	I	II	K	
Stadt Rheine					
10. März 2014					
FB 5 Planen u. Bauen					

VV	BM	I	II	III	
Stadt Rheine					
10. MRZ. 2014					
FB 5.60					

**Ausbau Salzweg einschl. Stichweg (53014 -141)
(Stoverner Str. bis Randelbachweg) z.T. im Geltungsbereich des
Bebauungsplanes Nr. 321**

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir haben eine Versammlung innerhalb der Nachbarschaft (Anwohner) zur Besprechung des o.g. Ausbauplanes durchgeführt. Ich bin beauftragt worden, für die Anwohner folgende Stellungnahme zum Ausbauplan abzugeben:

1. Es handelt sich bei diesem Straßenabschnitt um eine verkehrsberuhigte Straße, die für den Autoverkehr fast ausschließlich nur von den Anwohnern genutzt wird.
2. Es ist quasi eine Sackgasse, weil am Ende der Straße die Unterführung für die Bundesbahn beginnt, die für den Kraftfahrzeugverkehr geschlossen ist. Der weiterführende Randelbachweg zur Stoverner Str. ist ein schmaler Ascheweg und für den Kraftfahrverkehr weder geeignet noch vorgesehen.
3. Nach Ansicht aller Anwohner würde die Gefahrensituation (vor allem als Schulweg für die Schüler und für die älteren Mitbürger, die diese verkehrsberuhigte Straße für den Zugang zum Friedhof zu Fuß oder mit dem Rad nutzen) deutlich erhöht durch die Anlage von Bürgersteigen und Verschwenkungen der Fahrbahn (unterschiedliche Höhen und Abschlußkanten).
4. Der ungleiche Straßenausbau: für den neuen Stichweg wird lediglich Betonsteinpflaster für die Straße verlegt; für den Salzweg wird die Fahrbahn asphaltiert, die Gehwege in Betonsteinplatten erstellt. Dazu kommen Baumbeete, Stellplätze mit Verschwenkung/Verengungen der Fahrbahn. Ebenso wird die Beleuchtung, die heute mit einer Leuchte an der Stoverner Str./Salzweg und Randelbachweg/Salzweg sowie mit einer Leuchte in der Mitte des Salzweges völlig ausreicht.
5. Die Parkbuchten würden von den "Fremdparkern" genutzt, die ihr Fahrzeug lieber ein wenig entfernt von den offiziellen Parkbuchten am Friedhof abstellen (Diebstahlgefahr am Friedhof).

Nach intensiver Diskussion und Abwägung aller Vor- und Nachteile sind die Anwohner einstimmig der Meinung, dass dieser Ausbau, vor allem zwischen Stoverner Str. und Randelbachweg völlig überdimensioniert ist.

In Zeiten knapper Ressourcen der Stadt Rheine können wir nicht nachvollziehen, dass diese nicht gewünschte Maßnahme unter Betrachtung verkehrs- und sicherheitstechnischen Aspekten erforderlich ist.

Wir fügen diesem Schreiben eine Liste mit Unterschriften der Anwohner bei, wo dokumentiert ist, dass diese Straße einstimmig von den Anwohnern als nicht sinnvoll angesehen wird und damit abgelehnt wird.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrags unter dem Gesichtspunkt „bürgernah, die Politiker haben ihr Ohr am Puls der Bürger“.

Mit freundlichen Grüßen

Anwohner



